Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 25 (1971)

Heft: 9: Stadtplanung = Urbanisme = Townplanning

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gung von Entwürfen für eine öffentliche Anlage durch. Die Anlage sollte als Aussichtsplatz mit Ruhezone, als Erholungs- und Spielplatz für Kleinkinder und als Festplatz für kleinere (300 Personen) und große (2000 Personen) Veranstaltungen dienen. Sie sollte auch über eine etwa 150 m² große Bühne verfügen. Es wurden in diesem Wettbewerb insgesamt 39 Entwürfe eingereicht, von denen nach vier Rundgängen des Preisgerichts sieben in die engere Wahl gelangten. Unter diesen Projekten entschied die Jury wie folgt:
1. Preis (mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): H. Eberli & F. Weber, Architekten, Zürich; 2. Preis: Hermann Maßler, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich; 3. Preis: Mina Baumberger, Bauzeichnerin, Zürich, Ueli Engeli, stud. arch., Zürich, Dieter Feth, stud. arch., Oberengstringen; 4. Preis: Alfred Altherr, Arch. BSA/SIA, Forch-Zürich, Mitarbeiter Walter Bolliger, Arch. HTL, Zumikon; 5. Preis: Willi Neukom, Gartenarchitekt BSG/SWB, Zürich, Mitarbeiter H. Tukiainen, J. Lübke, J.B.Somme, Johanna Lohse, dipl. Arch. ETH, Zürich; 1. Ankauf: Karl Schneider, Produktgestaltung, Zürich; 2. Ankauf: Fritz & Co., Gartenarchitekten BSG/SWB, Zürich, Mitarbeiter Guhl, Lechner, Philipp, dipl. Architekten BSA, Zürich/Winterthur; 3. Ankauf: K. Bernath, T. Boga, K. Frei, Architekten, Zürich.

Zentrumsüberbauung Uzwil SG

Die Gemeinde Uzwil führte einen Ideenwettbewerb für eine Zentrumsüberbauung mit Gemeindeverwaltung, Mehrzwecksaal, Bühne, Klubzimmern und Freizeitwerkstätten durch. Rund 100 Architekten aus der ganzen Schweiz bezogen die Unterlagen, 49 reichten ihre Entwürfe ein. Das Preisgericht hat nun die in den ersten drei Rängen stehenden Projekte zur Weiterbearbeitung empfohlen; insgesamt wurden elf Projekte rangiert und davon acht prämiiert.
1. Heinrich Moeri und Hanspeter Huber, Architekten HTL, Lyß; 2. Rudolf Juzi, in Firma Benoit & Juzi, dipl. Architekten ETH/SIA, Winterthur; 3. Werner Keller, Student, Frauenfeld. In nächster Zeit sollen nun das Raumprogramm bereinigt, eine Trägerin für das Kultur- und Verwaltungszentrum gesucht und die Finanzierung sichergestellt werden.

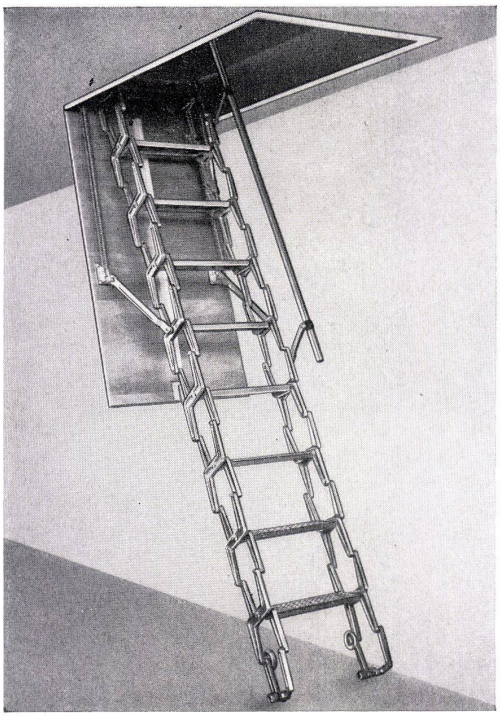
Erweiterungsbau Gewerbeschule Frauenfeld

Zur Erlangung von Entwürfen für einen Erweiterungsbau der Gewerbeschule erteilte die Schulgemeinde Frauenfeld an vier Architekten einen Projektauftrag. Bei der ersten Jurierung konnte kein definitiver Entscheid gefällt werden. Die ersten zwei Projekte wurden an die Verfasser zur Weiterbearbeitung zurückgewiesen. Bei der zweiten Ju-

Harmonikatüren – eine unserer Spezialitäten!

Unsere erstklassig verarbeiteten Harmonikatüren trennen und erweitern Räume im Handumdrehen. Einfach zu bedienen, leise und leicht gleitend funktionieren sie Jahr um Jahr tadellos.

LIENHARD SÖHNE AG
Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelschreinerei
Harmonikatüren
Holzetuis
8038 Zürich,
Albisstrasse 131
Telefon 051/45 12 90



COLUMBUS

Scherentreppen als Zugang zum Estrich, zum Liftmotorenraum und zum Flachdach. Anfertigung nach Maß.

Mühlberger & Co., St. Gallen
Rorschacherstraße 53, Tel. 071 24 65 22

rierung hat die Expertenkommission einstimmig beschlossen, der Bauherrschaft das überarbeitete Projekt der Architekten René Antoniol & Kurt Huber, Frauenfeld, zur Ausführung zu empfehlen. Im zweiten Rang steht das Projekt der Architekten Kräher & Jenni, Frauenfeld.

Flugsicherungsgebäude in Kloten

Die Direktion der eidgenössischen Bauten veranstaltete in Verbindung mit dem Eidgenössischen Luftamt einen beschränkten Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein neues Flugsicherungsgebäude auf dem Flughafen Kloten. Vorsitz des Preisgerichts: Architekt Cl. Grosgurin, stellvertretender Direktor der eidgenössischen Bauten. Ergebnis:
1. Preis: Otto Glaus, Arch. BSA/SIA, Zürich, Mitarbeiter W. Kern und G. Batagello, dipl. Arch. ETH; 2. Preis: Jacques de Stoutz, dipl. Arch. BSA/SIA, und Willi Adam, Architekt, Zürich, Mitarbeiter Fred Baldes, dipl. Arch. ETH; 3. Preis: H. Knecht und K. Habegger, Arch. SIA, Bülach/Winterthur, Mitarbeiter P. Ribi; 4. Preis: Lorenz Moser, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich, Mitarbeiter U. Lädrach, dipl. Arch. ETH. Das Preisgericht anerkennt das gute Niveau der erbrachten Leistungen und empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes, Architekt Otto Glaus, mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Primarschulanlage Langnau bei Reiden LU

Die Schulbaukommission Langnau erteilte fünf Architekten einen Projektauftrag für eine Schulanlage in zwei Etappen. Das Programm umfaßte in der ersten Etappe 8 Klassenzimmer, ein Mädchenhandarbeitszimmer, übliche weitere Schulräume, Abwartwohnung, Kindergarten, Turnhalle, Militärunterkunft und Zivilschutzräume. Das Projekt von Balz König, Zürich, wurde einstimmig zur Weiterbearbeitung empfohlen. Experten: H. Eggstein, Luzern; W. Rüßli, Luzern.

Zwei Kindergärten in Meilen ZH

Im Projektwettbewerb für zwei Kindergärten der Schulpflege Meilen, wofür einige ortsansässige Architekten eingeladen wurden, gelangte das Preisgericht zu folgendem Ergebnis: Für den Doppelkindergarten Im Veltlin ist Ernst S. Meyer, Architekt, Feldmeilen, mit dem ersten und Theodor E. Laubi, dipl. Arch. SIA, Obermeilen, mit dem zweiten Preis ausgezeichnet worden; ferner beschloß das Preisgericht, das Projekt von Peter J. Moser, dipl. Arch. SIA, Feldmeilen, anzukaufen und der Behörde zur Ausführung zu empfehlen. Für den Doppelkindergarten Roßbrunnen/Grueb ist Hansruedi Bolliger, dipl. Arch. SIA, Meilen, mit dem ersten Preis ausgezeichnet worden; dieses und das zweite angekaufte Projekt von Architekt J. Moser sind vom Preisgericht zur Weiterbearbeitung empfohlen worden.

Regionalspital Wädenswil

In einem Projektwettbewerb auf Einladung hat das Preisgericht unter 10 Entwürfen entschieden:
1. Preis (mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Ernst Schindler, Hans Spitznagel, Max Burkhard, Zürich; 2. Preis: Weideli und Kuster, Mitarbeiter P. Steinegger, Zürich; 3. Preis: Rolf Hässig, Mitarbeiter Paul Wiederkehr, Zürich; 4. Preis: Hertig, Hertig und Schoch, Zürich; 5. Preis: Schwarzenbach und Maurer, Mitarbeiter Hans Zehnder, Stephan Rikkenbach, Peter Wettstein, Zürich; 6. Preis: Plinio Haas, Mitarbeiter Jost van Dam, Wädenswil; Ankauf: Max P. Kollbrunner, Zürich.
Zusätzliche Entschädigungen erhielten: Giacometti und Giannini; Hans von Meyenburg; Heinrich Bräm, alle in Zürich. Jeder Teilnehmer wurde fest entschädigt. Im Preisgericht wirkten als Fachpreisrichter mit: Edwin Boßhardt, Winterthur; Robert Landolt, Zürich; Josef Riklin, Wädenswil; Stadtbaumeister Adolf Wasserfallen, Zürich; Kantonsbaumeister Bruno Witschi, Zürich; Ersatzfachpreisrichter war Werner Frey, Zürich

Betagtenheim in Zollikofen

Das Preisgericht hat unter 33 Projekten (es wurden 56 Unterlagen bezogen) wie folgt entschieden:
1. Preis (mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Walter Schindler, Bern und Zürich, und Hans Habegger, Bern, Mitarbeiter Alex Eggimann; 2. Preis: Res Hebeisen, Bernhard Vatter, Bern, Mitarbeiter Christ. Wälchli; 3. Preis: Walter Brugger, Bern; 4. Preis: Werner Kißling und Rolf Kiener, Bern; 5. Preis: Hans-Chr. Müller, Christian Jost, Bern, Mitarbeiter Hans Kaufmann; 6. Preis: Felix Wyler, Bern, Mitarbeiter Peter Scholer; 7. Preis: Walter Jaberg und Urs Jaberg, Bern; Ankäufe: Knöpfel und Gugger, Bern, Mitarbeiter C. Ravandoni; Max R. Müller, Bremgarten-Bern, Mitarbeiter Walter Kipfer.

Liste der Photographen

Photograph	für
Photostudio Bleicherhof, Zürich	Neue Tendenzen
M. Frank	Entwicklungsgesellschaft Wulfen
Tyrone Georgiou	Klaus E. Müller
Helmut Stahl, Köln	Entwicklungsgesellschaft Wulfen
Ron Vickers Ltd., Toronto	Büro Mies van der Rohe
John Waterman, London	Forum
Reportage Photographique Yan, Toulouse	G. Candilis

Satz und Druck:
Huber & Co. AG, Frauenfeld